

## Funkamateure aus München besuchten Rundfunkmuseum Cham

Deutscher Amateur Radio Club / Ortsverband Cham U03 empfing Funkamateure aus München C18 und Umgebung.

Am Samstag den 25. Februar 2017 wurden viele Funkamateure hauptsächlich aus dem DARC Ortsverband München Süd C18 von den Chamer Funkamateuren und Michael Heller, Betreiber des Rundfunkmuseum Cham empfangen. Ab 13:00 Uhr stärkten sich die Teilnehmer mit Weißwürsten und Brezeln, bevor Herr Heller sie zur Führung in die über 100 Jahre alte Technik im Rundfunkmuseum willkommen hieß. Dabei war auch der Ortsverbandsvorsitzende vom OV München Süd C18 und Chefredakteur vom DARC-Radio Rainer Englert DF2NU, der natürlich mit seinem Mikrofon viel Mitschnitte zur weiteren Verwendung für das Programm beim DARC-Radio machte und dort einbringen wird. Weitere techniksüchtige Funkamateure aus Regensburg, Straubing und Umgebung kamen dazu und wurden auch auf dem Mittelwellensender auf 801 KHz, der eigens für die Führung von insgesamt 28 Teilnehmern auf Sendung gebracht wurde, begrüßt. Die betagte Technik, Radio und Fernsehempfänger, Ton- und Bildgeräte und alles was dazu gehört, begeisterte sichtlich die Besucher. Beeindruckt waren die Teilnehmer vor allem auch von Zustand und Qualität der Gerätesammlung, die von den Mitarbeitern des Museums gehegt, gepflegt und mit großem Aufwand auch teilweise instand gesetzt wurden. Die Exponate datieren teilweise zurück bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Aber nicht nur die Augen kamen auf ihre Kosten, auch durch Fühlen und Hören wurden die Interessenten, durch die sehr ausführlichen Informationen von Herrn Heller und Herrn Betz auf der Zeitreise im Museum begleitet.

„Am Anfang war der Funke“ soll analog für die Entstehungsgeschichte der drahtlosen Telegrafie und für alle daraus entstandenen Errungenschaften der heutigen modernen und hochtechnisierten Zeit stehen. 130 Jahre ist es her, als Heinrich Hertz an der Universität Karlsruhe der Nachweis elektromagnetischer Wellen mittels eines Funkengenerators gelang. Dieses Thema begeisterte sichtlich die Führungsteilnehmer, da diese elektromagnetischen Wellen heute noch deutschlandweit ca 85.000 und weltweit ca 2,8 Millionen Funkamateure benutzen, um ihr Hobby auf verschiedenen Betriebsarten durchzuführen. Aus vielen Versuchen, die zur damaligen Zeit von Funkamateuren abgewickelt wurden, entstanden mitunter viele Betriebs- und Ausbreitungstechniken, die heute noch in der modernen, hochentwickelten Zeit im kommerziellen Bereich angewandt werden.

Die Funkamateure waren überrascht und hoch beeindruckt über die Sammlung, die das Team von Mich

Heller mit Respekt vor der alten Technik gesammelt, restauriert und funktionstüchtig aufgestellt hat.

Viele haben schon wieder den nächsten Führungstermin nachgefragt, da eigenartigerweise die Zeit nicht

ausreichte, die Exponate in sich einwirken zu lassen. Weitere Termine speziell für Funkamateure werden

demnächst wieder bekanntgegeben.



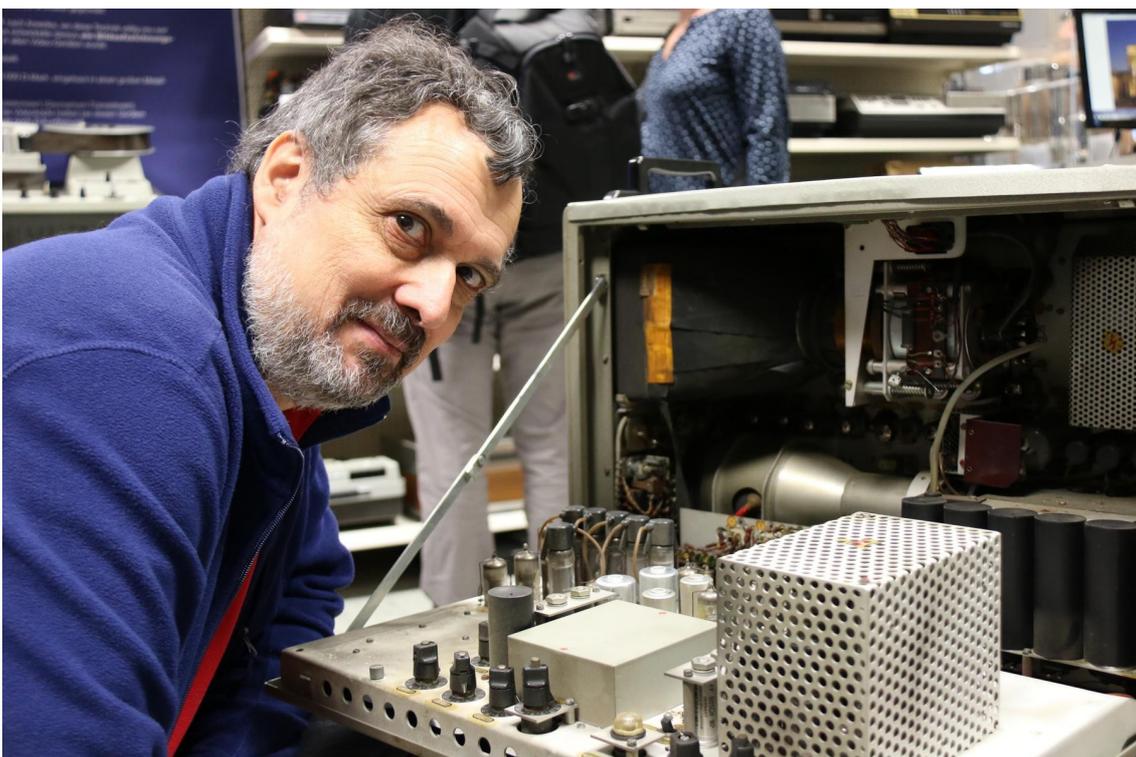
Michael Heller (Betreiber) erklärte ausführlich mit viel Wissen viele Exponate, wo nicht nur die Funktion, sondern die Entstehungsgeschichte und den Einsatz der Geräte. Auch die Clubstation vom Ortsverband Cham DLORMC wurde ausgiebig getestet und in Augenschein genommen. Die Chamer Funkamateure versuchen hier ältere Exponate wieder ins Leben zu erwecken und in Betrieb nehmen. Bisher sind zwei Kurzwellen-Transceiver, zwei UKW- Transceiver und diverse Empfänger schon fleißig in Betrieb. Von Zeit zu Zeit wird hier das neue Clubrufzeichen an angesagten Tagen in den möglichen Betriebsarten auf Sendung gehen.



Die Clubstation DLORMC vom Ortsverband Cham, die eigens für das Rundfunkmuseum betrieben wird. Die Ausbreitungsbedingungen wurden von DARC Yle-Referentin (Funkttersprache Young Lady) Lisa Aßmann DO6EA Teilweise fachsimplerte die "Nachhut" bis nach 18 Uhr, bis auch die letzten die Heimreise, immer noch beeindruckt vom Gesehenen antraten. Informationen für weitere Führungen bitte anfragen bei Michael Heller oder Peter Raab DL4RBV unter [DL4RBV@dar.de](mailto:DL4RBV@dar.de)



Stellfertr. DARC Distriktvorsitzender Aßmann DL7GA prüfte die Qualität eines Detektor Empfängers



Rainer Englert DF2NU Redakteur DARC Radio aus München sichtlich begeistert von der alten Technik